



# RATHAUS Journal

Wahlbezirk 41  
Lengsdorf/Brüser Berg

INFORMATIONEN IHRER STADTVERORDNETEN

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit der Kommunalwahl 2009 vertrete ich als direkt gewähltes Mitglied des Rates der Bundesstadt Bonn die Interessen des Wahlkreises Lengsdorf/Brüser Berg. Dabei bringe ich meine beruflichen Kenntnisse und die Erfahrungen aus meiner zehnjährigen Mitgliedschaft in der Bezirksvertretung Hardtberg ein. So konnte ich als Mitglied des Finanzausschusses daran mitwirken, dass es gelungen ist, den Haushalt 2011/12 trotz schwieriger Finanzlage der Stadt Bonn auf den Weg zu bringen und so auch die hohe Wohn- und Lebensqualität der Ortsteile Lengsdorf und Brüser Berg zu erhalten. Alle städtischen und freien Einrichtungen und Dienste haben – trotz zum Teil veränderter Budgets – weiterhin Bestand.

Sorgen bereiten mir allerdings die zurzeit diskutierten Umstrukturierungsmaßnahmen des Bundesministeriums der Verteidigung. Dabei geht es mir nicht nur um die Einhaltung der Zusage, den 1. Dienstsitz zu behalten, sondern auch dafür einzutreten, Zahl und Qualität der Arbeitsplätze zu erhalten und so negative Folgen für die gesamte Infrastruktur zu vermeiden.

### Schwerpunkte meiner Ratsarbeit, wofür stehe ich?

Oberste Priorität bei meinem Engagement als Stadtverordnete und Mitglied im Finanzausschuss hat die Konsolidierung des Haushaltes der Stadt Bonn. Die dramatische

Haushaltssituation vieler Kommunen aber auch die aktuelle europäische Finanzkrise und die Lage in Griechenland zeigen uns, wie gefährlich eine ungebremste Ausgabenpolitik für unsere Kommune, unser Land, für Europa, für die Zukunft der nächsten Generationen ist. Mit der CDU-Ratsfraktion setze ich mich mit aller Kraft für einen ausgeglichenen Haushalt 2014/2015 durch Erschließung sämtlicher Effizienz- und Einsparpotentiale unter Verzicht auf weitere kommunale Steuererhöhungen ein.

### Der Bau des Kindergartens in Lengsdorf in der Grächt kann endlich beginnen!

Wie bereits bekannt, beabsichtigt die VEBOWAG auf dem Grundstück in der Grächt eine Kindertagesstätte zu errichten, die dann an die Stadt Bonn vermietet werden soll. Die Miete fließt über Landeszuschüsse an die Stadt Bonn zurück. Diese Kombination ist für die Stadt finanziell äußerst

attraktiv. (Übrigens ein Beispiel, wie mit weniger städtischen Mitteln mehr erreicht werden kann). Als Mitglied des Aufsichtsrates der VEBOWAG habe ich dieses Projekt eng begleitet. Nur durch den Einsatz von Politik und VEBOWAG ist es gelungen, die unterschiedlichen Ämter in der Stadtverwaltung zu vernetzen und eine Einigung bezüglich Bauantrag und Grundstückspreis zu erzielen.



### Verbesserte Angebote und Hilfen für die Jugend in Lengsdorf

Ich freue mich, dass es trotz angespannten Haushalts gelungen ist, das Angebot des Jugendzentrums Lück jetzt „Roncalli Jugendtreff“ unter der neuen Trägerschaft der Katholischen Jugendwerke



**Birgitta Jackel**

Erfurtstr. 118  
53 125 Bonn  
Diplom Volkswirtin  
Mobil: 0151 11814453  
Mail: b.jackel@t-online.de

Bonn e.V. aufrecht zu erhalten und durch „aufsuchende Jugendarbeit“ zu ergänzen: Eine Sozialpädagogin wird Plätze aufsuchen, wo Jugendliche sich gerne treffen und dort gezielt zu Aktivitäten wie „Spielen, Kochen, W-LAN und Chilen“ einladen. Anfang Mai haben sich auf meine Initiative hin alle Akteure, die sich im Bereich Jugendarbeit in Lengsdorf engagieren (Jugendzentrum, Sportvereine, Kreuzbergerschule, Spielplatzpaten etc) zu einem Bürgerstammtisch getroffen und vereinbart, sich zukünftig besser zu vernetzen.

Den Erfolg dieser Vernetzung konnte man bei der diesjährigen Einladung der CDU Lengsdorf zur „Halloween Party“ vor dem Heimatmuseum sehen. Über 30 Kinder kamen mit Ihren Eltern und bastelten aus den bereitgestellten Kürbissen eindrucksvolle „Gesich-

ter“. Die schönsten Kreationen wurden mit Preisen ausgezeichnet.

### Kreuzbergschule, endlich saniert!

Bereits als Fraktionsvorsitzende in der Bezirksvertretung habe ich mich mit mehreren Anträgen für die Sanierung der Kreuzbergschule eingesetzt. In Kürze werden die Renovierungsarbeiten der Schule endlich abgeschlossen sein. Durch den beharrlichen Einsatz von Schulleitung, Eltern und mir werden anschließend bis Ostern 2012 auch die Sanierungsarbeiten von Turnhalle und Schulhof in Angriff genommen.



### Sorge für altersgerechtes Wohnen - Der Bedarf auf dem Brüser Berg steigt!

Der demographische Wandel hat auch den jüngsten Ortsteil im Hardtberg eingeholt. Nach dem Finkenhof (30 %) hat der Brüser Berg mit 2.140 Personen den höchsten Anteil (27 %) an Menschen über 60 Jahre (Stadt Bonn insgesamt 22 %). Diese Entwicklung stellt unsere Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Wir müssen neue Wohnformen finden, damit ältere Menschen möglichst lange in gewohnten Strukturen mit größtmöglicher Selbstbestimmung in ihren Stadtteilquartieren leben und auch Angehörige und Ehrenamtliche sich im Alltag einbringen können. Ich habe in der Bezirksvertretung Hardtberg einen Antrag initiiert, in dem die Verwaltung beauftragt wird,

ein geeignetes städtisches Grundstück für ein Pilotprojekt „altersgerechtes Wohnen“ auf dem Brüser Berg zu suchen.

### CDU feiert den Abschluss der Ferienfreizeit des ökumenischen Familienzentrums mit den KITA -Kindern St. Rochus und Emmaus

Zusammen mit dem CDU Ortsverband hatte ich die Kinder mit ihren Betreuerinnen am 5. August zu diversen Spielen, Getränken, Kuchen und Snacks auf den Spielplatz Pascalstraße eingeladen. Neben der Ferienfreizeit organisiert das ökumenische Familienzentrum weitere gemeinsame Projekte: z.B. das Projekt Vater und Kind. Gerne habe ich dieses Engagement als auch die Arbeit des Vereins Brüser Zwerge durch eine Spende unterstützt.



### Nachbarschaftszentrum (NBZ) Brüser Berg; ein Konzept geht auf!

Im September 2009 konnte das von der CDU Bezirksfraktion initiierte Pilotprojekt NBZ unter der Trägerschaft des Diakonischen Werkes seine Arbeit aufnehmen. Dem Engagement der Leitung der Einrichtung aber auch den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ist es zu verdanken, dass dieses Konzept auf einem guten Weg ist und sich zu einer lebendigen Begegnungsstätte für Jung und Alt im Ortsteil entwickelt. Ich

hoffe, dass der vorgesehene weitere Ausbau von Angeboten für Bürgerinnen und Bürger in prekären Lebenssituationen und die aktive Teilhabe von Menschen mit Behinderungen gelingt. Ich werde das Projekt weiter unterstützen, ebenso auch die gute Entwicklung des Jugendzentrums.



### Mehr Sicherheit durch die Querungshilfe Celsius- und Fahrenheitstraße!

Bereits im Dezember 2007 hatte ich in der Bezirksvertretung einen Antrag gestellt, an den beiden Verengungen der Celsius- und Fahrenheitstraße eine Querungshilfe einzurichten. Eine daraufhin durchgeführte Verkehrszählung hat die Notwendigkeit der Fußgängerüberwege bestätigt. 2010 wurden die Maßnahmen endlich umgesetzt.

### Neuer Taxistand auf der Celsiusstraße

Im August diesen Jahres wurde der neue Taxistand auf dem Brüser Berg in der Celsiusstraße vor der VR Bank eingeweiht. Auf Wunsch der Gewerbegemeinschaft Brüser Berg sowie der Taxigenossenschaft habe ich als Stadtverordnete die Verlegung vom Hotel Mercure mit einem Antrag in der Bezirksvertretung unterstützt. Die bessere Frequenz, der bessere Service für die Bewohnerinnen und Bewohner des Brüser Bergs, aber auch der Sicherheitsaspekt (der Taxistand ist auch nachts

besetzt) sprechen für diese Verlegung.

### Celsiusstraße 1 bis 5

In meinen Sprechstunden werde ich immer wieder auf die bauliche und soziale Situation in der Celsiusstraße 1 bis 5 angesprochen. Trotz intensiver Bemühungen des Amtes für Soziales und Wohnen konnte hier aufgrund der Komplexität des Problems (die Wohnungen sind noch in der Sozialbindung bis 2016, die Eigentümer zeigen nur mäßige Kooperationsbereitschaft) noch keine Lösung gefunden werden. Ziel ist es, die Gebäude 1 bis 5 abzureißen und durch einen Neubau bedarfsgerechter, barrierefreier und den heutigen energetischen Ansprüchen genügender Wohnungen zu ersetzen. Als zuständige Stadtverordnete bin ich in regelmäßigem Austausch mit der VEBOWAG und dem Amt für Soziales und Wohnen und hoffe, dass wir dieses städtebauliche und soziale Problem in den nächsten 4 bis 5 Jahren lösen können.

### Liebe Mitbürgerinnen und Bürger,

Politik heißt gestalten im Rahmen bestimmter zur Verfügung stehender Ressourcen. In Zeiten knapper Mittel brauchen wir intelligente, ressourcensparende Lösungen. Wie könnten diese besser gefunden werden als im Dialog mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort.

Sie erreichen mich unter der o.g. Adresse oder in meinen Sprechstunden im NBZ Brüser Berg. Die nächste Sprechstunde wird am 22. Dezember sein. Außerdem treffen Sie mich in der Regel bei den Bürgerstammtischen und sonstigen Veranstaltungen der CDU-Ortsverbände Lengsdorf und Brüser Berg.